

Gefördert durch die



Orpheus liebt Eurydike

Dieses großartige Projekt des Dortmunder Vereins „Querformat e.V.“, gefördert von der „Aktion Mensch“ wendet sich an Menschen, die eine psychische Krankheit überwunden haben oder die sich auf der schwimmenden Grenze zwischen Gesundheit und Krankheit befinden. Das betrifft in dieser pandemischen Zeit viele. Aber auch Menschen, die vor Gesundheit nur so strotzen, sind eingeladen, sich auf ein Abenteuer zu begeben.

Diese inklusive Arbeit versteht sich als künstlerische, nicht als therapeutische.

Was sind die Voraussetzungen, um teilnehmen zu können?

- Computer, Laptop, Tablet oder Handy mit Zoom
- Die Bereitschaft, jeden Morgen eine DIN A 4 Seite in Muttersprache zu schreiben
- Eine Affinität zu Musik: entweder Kenntnisse auf einem Instrument, oder den Mut, Ihr ureigenes Instrument einzusetzen: die menschliche Stimme

Musik und Sprache sind also die Werkzeuge. Bei dieser Art von Musik spielt die Latenz bei Zoom keine Rolle. Inhaltlicher Leitfaden ist eine der berühmtesten Liebesgeschichten der Welt: Orpheus und Eurydike. Ziel ist es, die Liebe zu sich selbst zu nähren. Und: Einen Film zu drehen, als Abschluss.

Die Vertonung von Orpheus und Eurydike in der Fassung des WDR-Kinderkanals Kiraka werde ich vorher zur Verfügung stellen.

Zeit: **Dienstags, 19.00-20.30 Uhr**

Ort: **Via Zoom**

Teilnahmegebühr: **keine**

Anmeldung: silberbow@outlook.de

Nach Anmeldung wird die Meeting-ID verschickt

Die Composerin: Anke Ames (www.ankeames.de) studierte Philosophie und Literaturwissenschaften an der FU Berlin und grafische Komposition an der GS Duisburg (jetzt Universität Duisburg-Essen). 2017 Weiterbildung zur Leadership community music bei den Musicians without borders. Seit 2003 zahlreiche Lyrikpreise. Akkordeon seit 1969 bei Fred Recktenwald, Violine seit 1981, u.a. bei Ma-Lou Bangerter (CH). 2020 Linklater Award for creative writing mit Ulrike Korbach (www.ulrike-korbach.eu) (Austin/TX)